

# Bei einem Weinbauern vor 150 Jahren

Die Verlassenschaftsabteilung der Herrschaft Rabensburg gibt uns einen lehrreichen Einblick in das bäuerliche Kultur- und Wirtschaftsleben der Vergangenheit. Wie der Adel früher lebte, wie er sich kleidete, wie er seine Wohnräume eingerichtet hatte, wissen wir genau, nicht aber das Leben und Treiben der Bauern auf dem Lande, ihre Kleidung, ihr Werkzeug bei der Feldarbeit, ihr häusliches Leben, ihre Sitten und Gewohnheiten. Schlicht und einfach waren ihre Wohnhäuser, die Einrichtung beschränkte sich nur auf das Notwendigste und das alles musste zwei bis drei Geschlechter aushalten; Sparsamkeit war ein Gebot jener Zeit, wie der Bauer oft mit Kummer und Sorge zu kämpfen hatte. Die Einrichtung der Wohnräume war fest und dauerhaft, bei Wohlhabenden entbehrte sie nicht des Schmuckes und der Schönheit.

In der schwarzen Küche stand der offene Herd, der Rauch zog durch eine Öffnung in der Decke hinaus ins Freie. Im weiten Raum sahen wir noch: Glutschaufel, Feuerbock, Feuerhund, Bratspieß, Pfannen mit Dreifuß, Draht- und gewöhnliche Leuchter, Kerzenmodelle, Lichtputzer, irdenes Kuchelgeschirr, Blechpfannen, eiserne Töpfe, Zinnschüsseln und -teller, Bein- und Holzlöffel, irdenes und gläsernes Trinkgeschirr, Brot und Löffelrehm, Brotdosen, eiserne Mörser und Stößel, Waage, Teigwalker, Nudelbrett, Nudelreiter, Nudelschäufel, Schmalzdosen, Schüsselkorb, Bartwisch, Backtrog, Wandeln, Wasserkessel mit Dreifuß, Kupferkessel, Wasserständer, Wasserbüttel, Plutzer, Kas- und Topfenpresse, Butterfass, Krautständer mit Eisenreifen, Krauthobel, Wasser- und Essigkrug, Mehlsieb, Fleischstock, Brein- und Heidenmühle, Mohnstampfer, Wachspresser, Holz-, Zinn-, grüne und weiße Teller, Kupfer- und Zinngeschirr (1772 in Bernhardsthal). Steingutgeschirr (1824), Brüderisches und Hollitscher Geschirr, Vorschuss- und Backmehl, Selch- und Rindfleisch, Schweineschmalz, Heidengrieß, Heidenmehl und geräucherte Fische.

In der Wohnstube: Gewandtruhen, Kleiderstellen an der Wand, Teller- und Schüsselstellen, Holztisch, Auszugstisch, Kanapee, blaue Bettstatt, Himmelbett (1772), Spannbett, Kinderstuhl, Leibstuhl, Kreuz, Kruzifixkastel, Muttergottesbild-Kastel, Papier- und Glasbilder, Bet- und Fußschameln, Schubladenkasten, Koffer, Waschkastel, Gläserkasten, Spiegel, Barometer (1824 in Palterndorf), Sessel, Lehnstuhl, hölzerne Wanduhr, Hängeuhr, eine solche aus Eisen, Schlag-, Stock-, Messing-, Sackuhr, Holzuhren 1736 bei einem Müller, Wäschekasten, Gewandrolle (1780), Wäscherolle, Wäscheleindln, Bettdecken, grüne Vorhänge, Polsterziechen, klare und grobe Betttücher, Unterbettziecher, Leintücher, Zwillich und rote sowie blaugestreifte Tuchent, Fliegengarn, Dukatenwaage (1796) und Spielkarten.

Kleider: Kurze Hose, Manchester-, Hirschleder-Reithose, Strümpfe, Niederschuhe mit Silberschnallen, Wollstrümpfe, Kaputrock (1809), Marderhaube, Seidenhalstuch, grüne Mannshaube, Pelz, Handschuhe, nacketer

Pelz, Tuchpelz, stahlgrüner Mantel, Bauernstiefel, Zischmen, kalbledere Stiefel (1815), Arm- und Tuchleibel, Manchesterleibel, Strohhut, tuchenes Gewand mit massiven Silberknöpfen (1760), grobe, klare Männerhemden, Barbiermesser, Kompass, Flinte, Pistole und Terzerol (1760 in Bernhardsthal).

Fürtücher (weiße, schwarze, taffetene, kattunene, solche für die Küche), Stützel, Socken, Strümpfe, weiße Handschuhe, Kittel, Leibel, Janker, Röckel, Pelzel, Seidentücher, rotseidene Halstücher, „Kriselttüchel“, Baumwoll-, Kopf-, Einbindtuch, alter „kasamierner“ Überrock, „wallisene“ Röcke, gefütterter, schwarzer „Kottonrock“, ordinari, schwarze, goldgestickte, schwarzsamtene, grüne, geblumte, silbergestickte, zeugene „Cruepin“ -, samtene, rotzeugene mit goldenen Spitzen verzierte Hauben, Haubenstock, Haubenschachtel, blaue, schwarzlederne, schwarzkattunene und Hausschuhe und Pantoffeln.

In der S c h e u n e : Drischl, Sense (1813), Hafensense (1815), Gabel, Heu- und Reichgabel, Rechen, Schupf-, Staub-, Schup-, Rollreiter aus Draht und Eisen, Windschaufel, Rohrsichel, Dangl, Stöckl, Rohrreißer, Simperl, Säcke, Maßmetzen, mit Eisen beschlagener Metzen, Getreideviertel, Leiter, Halb-, Fuhr-, Wein-, Acker-, ganzer Wagen, beschlagener Leiterwagen, Fischwagen in Bernhardsthal, Wagenwinde, -heber, -leiter, -plachen, -flechte, Wiesbaum, Schaufel, Futterschwinge, Schlitten, Sperr- und Radlkette, Kotschlitten, Handschlitten, Eisenpflug (1780 in Nieder-Absdorf), großer eiserner Sturzpflug, Walze, Egge mit Holz- und Eisennägeln, Stroh-, Sandtruhe, Schleifstein mit Grand, Korn, Weizen, Hafer, Gerste, Linsen, Kicherln, Fisolen, Lein, Hanf, Türkenweizen, Safran, Erdäpfel (1807 in Palterndorf und 1808 in Nieder-Absdorf bei einem Kleinhäusler), Streu-, Band-, Schab-, Ritt- und Haferstroh, Kolbenhanf, Bieslinghanf, Mohn, Hanfwerg und Fischzillen in Bernhardsthal.

Im S t a l l : Rechen, Besen, Mistkrall, Mistgabel, Rübenhacke, -hachel, -stößel, Saugrand, Wassergrand, Wasserrinne, Kuhkrippe, Futterbandl, einfache, doppelte, dreifache Maststeigen, Pferdegeschirr, Halfter, Leitseil, Seitenblätter, Pferd, Kuh, Kalb, Schwein, Schafe, Gänse, Hühner, Enten, Schafglocken und 30 Stück Viehschellen in Bernhardsthal.

H o l z : Binder-, Bau-, Brenn-, Schlittenholz, Tram, Durchzug, Stange, Schlittenkufen, Türpfosten, Brunnenröhren, Gerüstholz, Steine, rohe und gebrannte Ziegel sowie Ziegelmodell.

Veröffentlicht in: Österreichische Weinzeitung, 6. 11. 1948 S. 370, 13. 11. 1948 S. 377